



Brigitte Zypries
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 74 099

📠 (030) 227 – 76 125

✉ brigitte.zypries@bundestag.de

Pressemitteilung

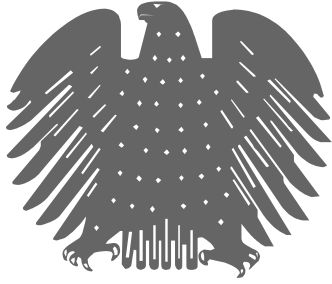
Berlin, 25. September 2008

Das Stalking-Gesetz: Mehr Opferschutz im Strafrecht

Brigitte Zypries diskutiert
mit Experten und Praktikern

Am **2. Oktober** diskutiert die Darmstädter Bundestagsabgeordnete und Bundesjustizministerin Brigitte Zypries mit Experten und Praktikern, ob und vor allen Dingen wie sich seit Inkrafttreten des Stalking-Gesetzes im März 2007 die Situation der Betroffenen verändert hat. Mit diskutieren werden auf dem Podium Susanne Schumacher (Autorin des Buches „Stalking – Geliebt, Verfolgt, Gehetzt“ und Vorsitzende Stalking der Opferhilfe Berlin e.V.) und Dr. Jens Hoffmann (Forschungsgruppe Stalking der TU Darmstadt). **Die Veranstaltung beginnt um 18:30 Uhr im Weiterstädter Bürgerhaus, Carl-Ulrich-Straße 9-11.**

Seit eineinhalb Jahren gilt das Gesetz zur Strafbarkeit beharrlicher Nachstellungen, das sog. Stalking-Gesetz. Mit ihm wurde erstmals ein klar formulierter Straftatbestand geschaffen, der Stalking-Opfer besser schützt und deutlich macht: Stalking ist keine Privatsache, sondern strafwürdiges Unrecht. Nach einer Studie des Mannheimer Zentralinstituts für seelische Gesundheit werden 12% der Bevölkerung einmal im Leben Opfer von Stalking. Der englische Begriff



Brigitte Zypries
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 74 099

📠 (030) 227 – 76 125

✉ brigitte.zypries@bundestag.de

Pressemitteilung

Stalking stammt aus der Jägersprache und bedeutet so viel wie „anpirschen“ oder „anschleichen“.

Interessierte an der Veranstaltung der SPD-Bundestagsfraktion können sich an das Berliner Büro von Brigitte Zypries unter Telefon 030 – 227 74099 oder E-Mail brigitte.zypries@bundestag.de wenden.